



SITZUNGSVORLAGE

Nr. **2 0 - V - 2 0 - 0 0 3 2**

(Jahr - V - Amt - Nr.)

Betreff:

Dezernat(e) Dez III/20

Bericht Halbjahresergebnis 2020 auf Basis der HMS-Auswertung Stand Juni 2020

Anlage/n siehe Seite 3

Bericht zum Beschluss Nr. vom

Stellungnahmen

Personal- und Organisationsamt	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Kämmerei	reine Personalvorlage <input type="radio"/>	→ s. unten <input checked="" type="radio"/>
Rechtsamt	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Umweltamt: Umweltprüfung	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Frauenbeauftragte nach - dem HGIG	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
- der HGO	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Straßenverkehrsbehörde	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Projekt-/Bauinvestitionscontrolling	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Sonstige:	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>

Beratungsfolge

DL-Nr.

(wird von Amt 16 ausgefüllt)

a)	Ortsbeirat	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
	Kommission	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
	Ausländerbeirat	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
b)	Seniorenbeirat	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
	Magistrat	Tagesordnung A <input type="radio"/>	Tagesordnung B <input checked="" type="radio"/>
	Eingangsstempel Büro des Magistrats	Umdruck nur für Magistratsmitglieder <input type="checkbox"/>	
	Stadtverordnetenversammlung Ausschuss	nicht erforderlich <input type="radio"/>	erforderlich <input checked="" type="radio"/>
	Eingangsstempel Amt 16	öffentlich <input checked="" type="radio"/>	nicht öffentlich <input type="radio"/>
		<input checked="" type="checkbox"/> wird im Internet/PIWI veröffentlicht	

Bestätigung Dezernent/in

gez. Imholz

Stadtkämmerer

Vermerk Kämmerei

Wiesbaden, 20.08.2020

- Stellungnahme nicht erforderlich
 Die Vorlage erfüllt die haushaltsrechtlichen Voraussetzungen.
 → siehe gesonderte Stellungnahme

gez. Imholz
 Stadtkämmerer

A Finanzielle Auswirkungen

Mit der antragsgemäßen Entscheidung sind **keine** finanziellen Auswirkungen verbunden.
 finanzielle Auswirkungen verbunden.
 (in diesem Fall bitte weiter ausfüllen)

I. Aktuelle Prognose Ergebnisrechnung Dezernat

HMS-Ampel rot grün Prognose Zuschussbedarf:

abs.: _____
 in %: _____

II. Aktuelle Prognose Investitionsmanagement Dezernat

Investitionscontrolling Investition Instandhaltung

Budget verfügte Ausgaben (Ist):

abs.: _____
 in %: _____

III. Übersicht finanzielle Auswirkungen der Sitzungsvorlage

Es handelt sich um Mehrkosten
 budgettechnische Umsetzung

IM	CO	Jahr	Bezeichnung	Gesamtkosten in €	darin zusätzl. Bedarf apl/üpl in €	Finanzierung (Sperr-, Ertrag) in €	Kontierung (Objekt)	Kontierung (Konto)	Bezeichnung
Summe einmalige Kosten:									

Summe Folgekosten:									

Bei Bedarf Hinweise /Erläuterung:

B Kurzbeschreibung des Vorhabens

Die Inhalte dieses Feldes werden (außer bei vertraulichen Vorlagen, wie z. B. Disziplinarvorlagen) im Internet/Intranet veröffentlicht und dürfen den Umfang von 1200 Zeichen nicht überschreiten (soweit erforderlich: Ergänzende Erläuterungen s. Pkt. IV.; bei einigen Vorlagen (z. B. Personalvorlagen) entfallen die weiteren Ausführungen ab Pkt. I.) Es dürfen hier keine personenbezogenen Daten im Sinne des Hessischen Datenschutzgesetzes verwendet werden (Ausnahme: Einwilligungserklärung des/der Betroffenen liegt vor). Es handelt sich um ein **Pflichtfeld**.

Die Hochrechnung zum 30.06.2020 prognostiziert ein Defizit von rd. 50 Mio. €.

Anlagen:

Anlage 1: Gesamtsicht

Anlage 2: Bewertung lt. Finanzstatusbericht

C Beschlussvorschlag:

1. Es wird zur Kenntnis genommen, dass die Hochrechnung Juni 2020 ein Defizit von rd. 50 Mio. € prognostiziert.
2. Die Bewertung zur finanziellen Leistungsfähigkeit lt. Finanzstatusbericht wird zur Kenntnis genommen.
3. Es wird zur Kenntnis genommen, dass die Aufsichtsbehörde über die aktuelle Hochrechnung informiert wird.

D Begründung

I. Auswirkungen der Sitzungsvorlage

(Angaben zu Zielen, Zielgruppen, Wirkungen/Messgrößen, Quantität, Qualität, Auswirkungen im Konzern auf andere Bereiche, Zeitplan, Erfolgskontrolle)

II. Demografische Entwicklung

(Hier ist zu berücksichtigen, wie sich die Altersstruktur der Zielgruppe zusammensetzt, ob sie sich ändert und welche Auswirkungen es auf Ziele hat. Indikatoren des Demografischen Wandels sind: Familiengründung, Geburten, Alterung, Lebenserwartung, Zuwanderung, Heterogenisierung, Haushalts- und Lebensformen)

Eine nachhaltige Finanzpolitik der LHW mit Prioritätensetzung und Budgetierung berücksichtigt die zukünftige demographische Entwicklung und unterstützt Generationengerechtigkeit.

III. Umsetzung Barrierefreiheit

(Barrierefreiheit nach DIN 18024 (Fortschreibung DIN 18040) stellt sicher, dass behinderte Menschen alle Lebensbereiche ohne besondere Erschwernisse und generell ohne fremde Hilfe nutzen können. Hierbei ist insbesondere auf die barrierefreie Zugänglichkeit und Nutzung zu achten bei der Erschließung von Gebäuden und des öffentlichen Raumes durch stufenlose Zugänge, rollstuhlgerechte Aufzüge, ausreichende Bewegungsflächen, rollstuhlgerechte Bodenbeläge, Behindertenparkplätze, WC nach DIN 18024, Verbreitung von Informationen unter der Beachtung der Erfordernisse von seh- und hörbehinderten Menschen)

IV. Ergänzende Erläuterungen

(Bei Bedarf können hier weitere inhaltliche Informationen zur Sitzungsvorlage dargelegt werden.)

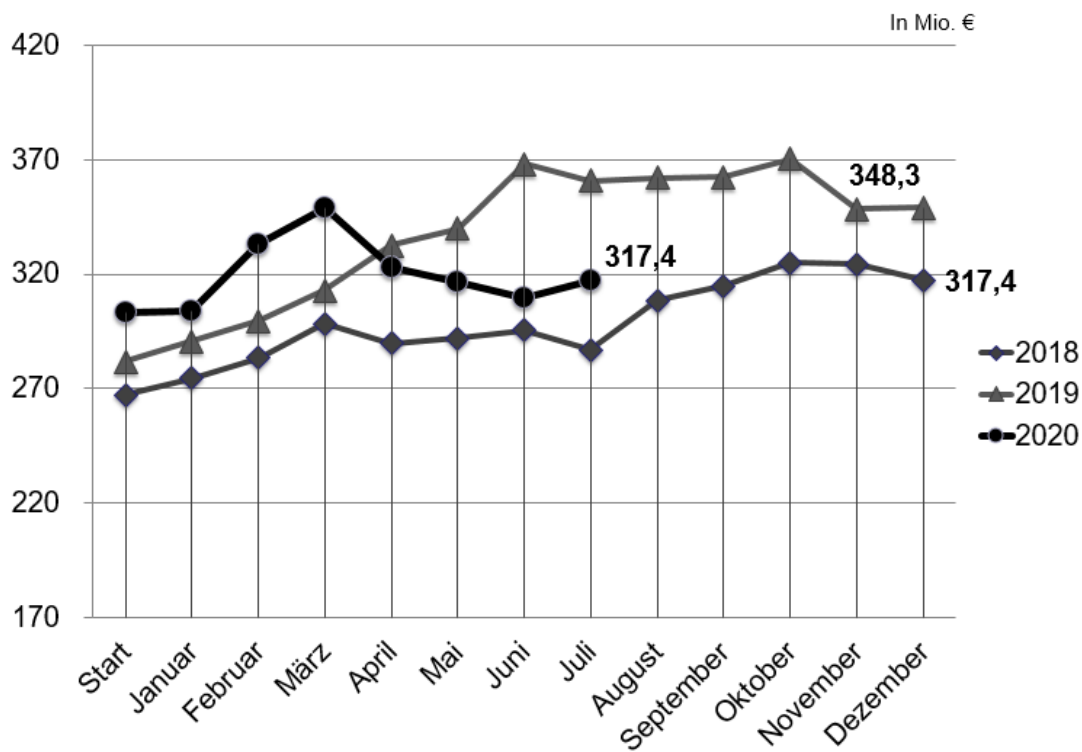
Die Hochrechnung zum 30.06.2020 (Details Anlage 1):

	Vorjahr	Ansatz	Budget	Hochrechnung
Ordentliche Erträge	1.270,76	1.353,88	1.353,88	1.281,37
Ordentliche Aufwendungen	1.339,35	1.365,98	1.381,68	1.340,85
Finanzergebnis	10,98	12,24	12,24	5,04
außerordentliches Ergebnis	43,24	5,22	5,22	4,30
Gesamtergebnis	14,37	5,36	10,34	50,14
	Defizit	Überschuss	Defizit	Defizit

Ursprünglich war ein leichter Überschuss von rd. 5,3 Mio. € geplant. Durch Überleitungsmittel aus dem Jahr 2019 reduziert sich dieser Überschuss bereits auf ein Defizit von rd. 10,3 Mio. €.

Mit der Hochrechnung ist ein prognostiziertes Defizit von rd. 50 Mio. € erkennbar.

Chancen und Risiken der Hochrechnung



Für die Hochrechnung der Gewerbesteuer wurde das aktuelle IST zum 30.06.2020 übernommen. Die Entwicklung war anfangs noch positiv. Absehbar war aber, dass es zu erheblichen Einbrüchen bei der Gewerbesteuer kommen wird.

Seit Ende April liegen die Erträge deutlich unter dem Vorjahresergebnis. Bislang liegt der Wert zum 30.06.2020 rd. 64,6 Mio. € unter dem Wert 30.06.2019. Aktuell liegt die Gewerbesteuer etwa auf dem Niveau von 2018.

Hier werden aber Entlastungen durch das Hessische Ministerium der Finanzen in Höhe von rd. 51 Mio. €. angekündigt, so dass sich die Ausfälle mehr als ausgleichen.

Gemeindeanteile Einkommensteuer und Umsatzsteuer

Die Hochrechnung der Gemeindeanteile fußt auf der Steuerschätzung Mai 2020. Hier sind bereits bei dem Anteil an der Einkommensteuer Verluste gegenüber der Planung 2020 (- rd. 21 Mio. €.) zu erwarten, während der Anteil an der Umsatzsteuer mit einem Plus von rd. 3,5 Mio. €. prognostiziert wird.

Insgesamt ist davon auszugehen, dass sich für diesen Bereich im Jahr 2020 die Verluste erhöhen werden. Noch im September wird es eine erneute (Interims-) Steuerschätzung geben, da die Steuerausfälle bedingt durch die Pandemie noch nicht in vollem Umfang absehbar sind.

Die vorübergehende Senkung der Umsatzsteuer soll voraussichtlich durch den Bund refinanziert werden.

Zuweisungen, Zuschüsse, bes. Finanzausgaben

Die Zuschussliste wird in der Hochrechnung als bereits vollständig verausgabt dargestellt. Dies liegt daran, dass teilweise Zuschüsse bereits in voller Höhe zur Liquiditätssicherung der Zuschussempfänger (z. B. im Kulturbereich) ausgezahlt wurden.

Hier werden aber voraussichtlich durch Corona bedingte Ausfälle weitere Zuschüsse gewährt werden müssen, so dass damit gerechnet werden kann, dass die Budgets nicht ausreichen werden.

Zu 2:

Der Finanzstatusbericht zielt auf die Liquiditätsbetrachtung der LHW ab. Die Aufsichtsbehörde beurteilt die Leistungsfähigkeit der Stadt nach Ampelfarbe, die rechts unten im Bericht angezeigt wird. Die Ampelfarbe ist **gelb**.

Mit der Anlage 2 wird eine Bewertung lt. Finanzstatusbericht (nach vorgegebenem Muster des Landes Hessen) vorgelegt.

Dieser Bericht ist gem. § 28 GemHVO sowohl der Aufsichtsbehörde als auch den Gremien unterjährig vorzulegen.

Aufgrund der aktuellen - noch unsicheren - Situation wurde auf eine Hochrechnung verzichtet. Es wurden die aktuellen Werte zum 30.06.2020 verwendet.

Fazit:

Insgesamt schließen Hochrechnung (inkl. Erstattung der Gewerbesteuerausfälle) und Finanzstatusbericht besser ab, als befürchtet. Die Hochrechnung der Gewerbesteuer ist immer mit einem Risiko besetzt.

Die bis zum Juli von den Fachbereichen gemeldeten weiteren Corona bedingten Ausfälle bewegen sich in einem übersichtlichen Rahmen.

Risiken liegen u. a. in der Pensionsrückstellung, die erst nach Vorlage des versicherungsmathematischen Gutachtens beziffert werden kann¹ und in Verschlechterungen, die aktuell noch nicht absehbar sind (Eigenbetriebe, Gesellschaften).

Mit Blick auf das Vorjahresergebnis der einzelnen Positionen der Gesamtsicht könnte sich im Jahr 2020 noch Verbesserungspotential ergeben.

Eine Steuerung kann nur auf kurzfristige Sicht erfolgen, da bereits Prognosen für das jeweils nächste Quartal 2020 mit großer Unsicherheit behaftet sind.

¹ Dieses wird voraussichtlich im Januar 2021 vorliegen.

Wiesbaden,

20.08.2020
3371 sb

gez.

Axel Imholz
Stadtkämmerer